

Die Idee der Wildnis erfährt im Übergang vom 20. zum 21. Jh. in Mitteleuropa einen überraschenden Aufschwung: Angebote des Wildnistourismus (Abenteuerurlaub, Extremsportarten), der Wildnispädagogik oder auch Wildniserfahrungs-Events haben Konjunktur. Wildnisgebiete, wilde Gärten und Industriegärten auf Stadtbrachen entstehen in sehr verschiedenen natur- und sozialräumlichen Kontexten. Nationalparke ziehen Menschen von nah und fern an.

Ziel der Tagung im Haus zur Wildnis, Nationalpark Bayerischer Wald, ist es, diese räumlichen Wildnisphänomene in ihren ökologischen und symbolischen Bedeutungen zu erklären und dabei eine Verbindung zur Nachhaltigkeitsdebatte herzustellen. Folgende Ausgangsthese liegt zu Grunde: Nachhaltige Entwicklung braucht Wildnis – Wildnis braucht nachhaltige Entwicklung. Drei Fragen stehen im Mittelpunkt der Diskussion: (1) Was bedeutet Wildnis in unserer Kultur? (2) Welche Wildnis Konzepte und welche Wildnisprojekte gibt es in Mitteleuropa? (3) Sind diese in der Lage, Impulse für eine nachhaltige Entwicklung in den Regionen zu geben und, wenn ja, wie? Diese Fragen sind vor dem Hintergrund zu sehen, dass Wildnis bisher in überraschender Weise kaum im Zusammenhang mit nachhaltiger Entwicklung diskutiert wurde.

Die Tagung widmet sich unter anderem folgenden Einzelthemen: Wildnis als kulturell symbolisches und räumlich ökologisches Phänomen, Wildnis und Nachhaltigkeitsforschung, Bedeutung von Entwicklung und Prozess in der Nachhaltigkeitsdiskussion und in Wildnis Konzepten, Funktionen von Wildnisgebieten für die Dimensionen nachhaltiger Entwicklung und deren Zusammenhänge. Außerdem werden Fallbeispiele aus Wildnisprojekten in verschiedenen Ländern bezüglich ihrer Funktionen diskutiert. In Exkursionen gehen wir zum Abschluss der Tagung in der Wildnis des Nationalparks Bayerischer Wald dem Zusammenhang von Wildnis und nachhaltiger Entwicklung an Ort und Stelle nach.

Zur Tagung sind alle an der Thematik Interessierten sehr herzlich nach Ludwigsthal in das Haus zur Wildnis in den Nationalpark Bayerischer Wald eingeladen. Insbesondere wendet sich die Veranstaltung an Naturschutzfachleute von Behörden, Vertreterinnen/Vertreter des ehrenamtlichen Naturschutzes, von Regionalinitiativen, Natur- und Nationalparks, Kommunen, Umwelt- und Landschaftsplaner/innen, Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen aus den Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie den Umweltwissenschaften und der Ökologie und nicht zu vergessen an Liebhaberinnen und Liebhaber von Natur und Wildnis.

Dr. Martin Held, Evangelische Akademie Tutzing
Prof. Dr. Sabine Hofmeister, Leuphana Universität Lüneburg, Department Nachhaltigkeitswissenschaften, Umweltplanung
Lukas Laux, Bildungsbeauftragter Nationalpark Bayerischer Wald, Grafenau
Dipl. Ing. Ursula Schuster, Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege, Laufen
Karl Friedrich Sinner, Direktor Nationalpark Bayerischer Wald, Grafenau

Literatur zum Thema finden Sie ab dem 15. September 2009 auf der Homepage der Evangelischen Akademie Tutzing <http://www.ev-akademie-tutzing.de/doku/programm/detail.php3?lfdnr=1401&part=detail> mit Links zu den anderen Veranstaltern.

PROGRAMM

Donnerstag 8. Oktober 2009

Ab 12.30 Uhr	Anreise
13.00 Uhr	Beginn der Tagung mit Stehimbiss
14.00 Uhr	nachhaltig wild ... Begrüßung und Einführung in die Tagungsthematik <i>Dipl.-Ing. Ursula Schuster</i> , Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege, Laufen
14.15 Uhr	Nachhaltig wild ... – Was hat Wildnis mit nachhaltiger Entwicklung zu tun? <i>Prof. Dr. Beate Jessel</i> , Präsidentin Bundesamt für Naturschutz, Bonn
15.15 Uhr	Stehkaffee/-tee
15.45 Uhr	Wildnis zwischen Natur und Kultur – Ist Wildnis ein kulturelles oder ein ökologisches Phänomen? <i>Prof. Dr. Ludwig Treppl</i> , Lehrstuhl für Landschaftsökologie, TU München, Weihenstephan-Freising
	„Kommen die Vipern ins Haus, ziehen die Menschen aus.“ Nachhaltige Aspekte der Entwicklung von Lebensräumen in den piemontesischen Alpen <i>Dr. Franz Höchtl</i> , Institut für Landespflege, Universität Freiburg
17.30 Uhr	Pause
17.45 Uhr	Wildnis: entwickeln – sich entwickeln – sich entwickeln lassen Entwicklung und Prozess in Konzepten nachhaltiger Entwicklung und in Wildnis Konzepten <i>Dr. Thomas Potthast</i> , Interfakultäres Zentrum für Ethik in den Wissenschaften, Universität Tübingen <i>Prof. Dr. Adelheid Biesecker</i> , Universität Bremen
19.30 Uhr	Abendessen
anschließend	Ausklang des Abends bei geselligem Beisammensein

Freitag 9. Oktober 2009

08.45 Uhr	„und er lag bei den wilden Tieren“ (Markus 1, 13) Meditation am Beginn des Tages
-----------	--

09.15 Uhr	Was aber ist Wildnis? – Wildnis und kulturelle Vielfalt Wildnisverständnisse in anderen Kulturen und von Menschen mit Migrationshintergrund <i>Dr. Christine Katz</i> , Leuphana Universität Lüneburg
10.15 Uhr	Wildniserleben – Wildnispädagogik und Globales Lernen als Element einer Bildung für nachhaltige Entwicklung <i>Lukas Laux</i> , Bildungsbeauftragter Nationalpark Bayerischer Wald, Grafenau <i>Dr. Thora Amend</i> , für die GTZ, Laufenburg
11.15 Uhr	Stehkaffee/-tee
11.45 Uhr	Wildnisgebiete als Möglichkeitsräume für nachhaltige Entwicklung? Potentiale der Wildnis für einen integrativen Zugang zur nachhaltigen Regionalentwicklung <i>Prof. Dr. Sabine Hofmeister</i> , Leuphana Universität Lüneburg
12.45 Uhr	Mittagessen
13.45 Uhr	KANN WILDNIS ZU EINER NACHHALTIGEN ENTWICKLUNG BEITRAGEN? Fallbeispiele in parallelen Workshops zu Funktionen nachhaltiger Entwicklung
	(1) Grenzüberschreitendes Wildnisgebiet Šumava – Bayerischer Wald <i>Karl Friedrich Sinner</i> , Direktor Nationalpark Bayerischer Wald, Grafenau
	(2) Val Grande – Leben in einer Verwilderungszone <i>Dr. Bettina Burkart</i> , Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege, Laufen
	(3) Biosphärenregion Böhmerwald – eine Utopie oder machbar? <i>DI Bernhard Schön</i> , Oberösterreichische Akademie für Umwelt und Natur, Linz
	(4) Industriegärten – Urbane Wildnisse <i>Dr. Andreas Keil</i> , Institut für Geographie und ihre Didaktik, Universität Dortmund
15.45 Uhr	Stehkaffee/-tee
16.15 Uhr	Wildnis morgen: Szenarien zukünftiger Wertschätzung <i>Dr. Cordula Krupp</i> , München Münchner Projektgruppe für Sozialforschung und Institut für Soziologie, Ludwig Maximilian Universität München

17.15 Uhr	Abschlussdiskussion
18.15 Uhr	Abendessen
anschließend	Ausklang des Abends bei geselligem Beisammensein

Samstag 10. Oktober 2009

08.45 Uhr	Beatrice in der Wildnis (Dante, Die Göttliche Komödie) Meditation am Beginn des Tages
09.15 Uhr	WILDNIS & NACHHALTIGE ENTWICKLUNG – VOR ORT ERLEBEN* Parallele Exkursionen
	Exkursion (1) Watzlik-Hain/Märchenwald – Erhabene Ästhetik Was können wir in der Wildnis erleben? Welche Wildnis suchen wir? <i>Karl Friedrich Sinner</i> , Direktor Nationalpark Bayerischer Wald, Grafenau
	Exkursion (2) Kolpersbach – Der Natur auf die Sprünge geholfen Frühere Eingriffe lassen oder Anstöße für natürliche Dynamik geben? <i>Hartmut Strunz</i> , Nationalpark Bayerischer Wald, Grafenau
	Exkursion (3) Vom Winde verweht – Provokation Windwurf Chance für eine neue Wildnis <i>Josef Wanninger</i> , Nationalpark Bayerischer Wald, Grafenau <i>Dr. Anja Steglich</i> , Landschaftsarchitektin, topoment studio Berlin
	Exkursion (4) Sibirisches Klima Globales Lernen im Wildniscamp am Falkenstein <i>Dr. Thora Amend</i> , Laufenburg <i>Achim Klein</i> , Leiter Wildniscamp, Nationalpark Bayerischer Wald
Unterwegs	Brotzeit
14.00 Uhr	Wildnis & nachhaltige Entwicklung Präsentation der Exkursionen – Austausch der Erlebnisse
15.00 Uhr	Abschluss der Tagung mit Stehkaffee/-tee

*Exkursionen

Hierfür sind gutes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung erforderlich

TAGUNGSLEITUNG

Dr. Martin Held, Evangelische Akademie Tutzing
Prof. Dr. Sabine Hofmeister, Leuphana Universität Lüneburg,
Department Nachhaltigkeitswissenschaften, Umweltplanung
Lukas Laux und Karl Friedrich Sinner, Nationalpark Bayerischer
Wald, Grafenau
Dipl. Ing. Ursula Schuster, Bayerische Akademie für Naturschutz
und Landschaftspflege, Laufen

TAGUNGSORGANISATION

Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege
Seethalerstraße 6, 83410 Laufen
Anmeldung bitte über www.anl.bayern.de
E-Mail anmeldung@anl.bayern.de
Telefax (0 86 82) 8963-17 oder per Post

ANMELDUNG TAGUNG

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich bzw. per E-Mail. Bitte verwenden Sie hierfür nach Möglichkeit die Antwortkarte bzw. die vorgegebene elektronische Anmeldung. Ihre Anmeldung wird bestätigt und ist verbindlich, sollten Sie von uns nicht eine Absage wegen Überbelegung erhalten.

Anmeldeschluss ist der 24. September 2009.

ABMELDUNG TAGUNG

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis **spätestes 28.09.2009** um entsprechende schriftliche Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50% des Teilnahmebeitrages, ab dem 05.10.2009 100% der von Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt.

PREISE

		Ermäßigung
Teilnahmebeitrag (incl. Exkursion)	€ 50,00	€ 25,00
Beitrag Exkursion	€ 15,00	€ 7,50
Verpflegung (Mittag-, Abendessen, Lunch-Paket, Pausengetränke/ Kuchen; ohne Frühstück)	€ 48,00	

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

ERMÄSSIGUNG

Eine Ermäßigung erhalten Studentinnen und Studenten gegen Vorlage ihres aktuellen Ausweises. Eine Kostenbefreiung ist grundsätzlich nicht möglich, die Tagung läuft außerhalb der Kostenregelung der ANL.

UNTERKUNFT

Die Zimmerreservierungen erfolgen durch die Tagungsteilnehmer selbst. Eine frühzeitige Reservierung wird empfohlen.

Für Teilnehmende ohne PKW empfehlen wir:

Hotel zur Waldbahn, Familie Hesse, Bahnhofplatz 2, 94227 Zwiesel, Tel. (099 22) 8570, zurwaldbahn@gmx.de,
Transfer Hotel Zwiesel / Haus zur Wildnis:
Zug Abfahrt Zwiesel Freitag-/Samstagmorgen 7.58 Uhr; Ankunft Ludwigsthal 8.08 Uhr; Fußweg ca. 15 Minuten (siehe Verkehrsverbindungen).

Für Teilnehmende mit PKW empfehlen wir:

Zwieseler Waldhaus, Edith Meistrick, Ortsteil Zwieslerwaldhaus 28/30, 94227 Lindberg, Tel.(099 25) 902020, Fax (099 25) 902021; info@zwieselerwaldhaus.de

VERKEHRSVERBINDUNGEN

Öffentliche Verkehrsmittel: Im Haus zur Wildnis wird auf eine umweltschonende Anreise mit Bus und Bahn Wert gelegt. Ab dem ICE-Bahnhof Plattling fährt die Waldbahn über Zwiesel nach Bayerisch Eisenstein. In Zwiesel treffen sich an der sog. „Zwieseler Spinne“ die anderen Waldbahn-Linien aus Bodenmais und Grafenau. Von Zwiesel aus geht es im Stundentakt Richtung Bayerisch Eisenstein zum Haltepunkt „Ludwigsthal“. Direkt neben dem Haltepunkt „Ludwigsthal“ beginnt der Rundweg durch das Tier-Freige-lände, der zum Haus zur Wildnis führt (ca. 15 Minuten Fußweg). Die Falkensteinbusse aus Zwiesel, Buchenau und Zwieslerwaldhaus sowie die Busse der RBO (Arberlinie) halten am Besucherparkplatz Haus zur Wildnis an der B11. Ausführliche Anfahrtsmöglichkeiten mit Fahrzeiten und Linienverbindungen aus allen Orten in der Nationalparkregion www.bayerwald-ticket.com

Anreise mit dem PKW: Von der Bundesautobahn A 3 (Ausfahrt Deggendorf) über die Bundesstraße B11 Richtung Zwiesel. Von dort weiter Richtung Bayerisch Eisenstein. Am Ortsende von Ludwigsthal befindet sich der Besucherparkplatz Haus zur Wildnis (gleicher Fußweg).



TAGUNGSORT

Haus zur Wildnis

Bärbel Sagmeister (Ansprechpartnerin vor Ort)
Ludwigsthal
94227 Lindberg
Telefon (099 22) 5002-(0)104; Telefax (099 22) 5002-167
hzw@npv-bw.bayern.de; www.nationalpark-bayerischer-wald.de

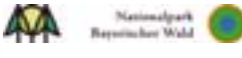
Bildnachweis: „Wald“, Rolf Curt (in Rosemarie Curt 2008)
Tagungsnummer: 72/09 (ANL); 3412009 (Evang. Akademie Tutzing)

Klimaneutral gedruckt
137-53275-1208-1008



INFOPOST
Ein Service der Deutschen Post

Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug, Anschriftenberichtigungskarte!



Zeit: Donnerstag 8. bis Samstag 10. Oktober 2009; Ort: Haus zur Wildnis, Ludwigsthal

NACHHALTIG WILD ...

Können Wildnisconzepte zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen?



Evangelische Akademie Tutzing